

Bericht zum 31.08.2006

Produkte des Budgets 3200

Übersicht der Produkte			
Produkt-Nr.	Kurzbezeichnung	Art	Haushaltswirksam im Jahr 2006
Gesamtergebnis des Budgets		Einnahmen	6.989.900
		Ausgaben	8.116.600
		Zuschuss	-1.126.700
Sonstige Abgrenzung (sachlich)		Einnahmen	154.800
		Ausgaben	523.100
		Zuschuss	-368.300
Gesamtergebnis der Produkte		Einnahmen	6.835.100
		Ausgaben	7.593.500
		Zuschuss	-758.400
0232000100	Allg. Sicherheit und Ordnung, Staatsangehörigkeit, Ausländer	Einnahmen	126.500
		Ausgaben	412.563
		Zuschuss	-286.063
0232000400	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	Einnahmen	608.140
		Ausgaben	1.273.040
		Zuschuss	-664.900
0232000500	Rettungsdienst	Einnahmen	3.270.360
		Ausgaben	3.425.174
		Zuschuss	-154.814
0232000700	Lebensmittel und Tiere, Landwirtschaft	Einnahmen	125.000
		Ausgaben	537.628
		Zuschuss	-412.628
0232000900	Verkehr	Einnahmen	1.653.000
		Ausgaben	1.077.186
		Zuschuss	575.814
0232001100	Kraftfahrzeugzulassungen	Einnahmen	930.000
		Ausgaben	680.186
		Zuschuss	249.814
0232001500	Schlacht tier- und Fleischuntersuchung	Einnahmen	122.100
		Ausgaben	187.723
		Zuschuss	-65.623

Bericht zum 31.08.2006

Produkt	0232000100 Allg. Sicherheit und Ordnung, Staatsangehörigkeit, Ausländer
Verantwortlich	Herr Zander
<u>Produktbeschreibung</u> Regelung der jagdlichen Angelegenheiten; Regelung des Besitzes von Waffen; Genehmigungen und Untersagungen für Gewerbetreibende; Genehmigungen, Untersagungen für andere; Ordnungsbehördliches Eingreifen zur Abwehr einer (akuten) Gefahr; Verfolgung der Schwarzarbeit Meldeangelegenheiten, Ausweise und sonstige Dokumente; Regelung der deutschen Staatsangehörigkeit; Regelung der deutschen Volkszugehörigkeit; Behördliche Namensänderung; Standesamtsaufsicht Aufenthaltsregelungen von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern <u>Auftragsgrundlage</u> Nds.SOG, Jagdgesetze, GewO, HWO, Waffengesetz, Sprengstoffgesetz, Ladenschlussgesetz, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit u.a. StAG, BVFG, NamÄndG, PStG, Dienstanweisung für Standesbeamte, Meldegesetz, PAusWG, PassG, AufenthG, AufenthV, BeschVerfV, BeschV, FreizügG/EU, AsylVfG, zwischenstaatliche Vereinbarungen u.a. <u>Produktziel</u> 1. Regelung und Überwachung ordnungsrechtlicher Angelegenheiten 2. Schaffung von Rechtssicherheit durch Status- und Personenstandsfeststellungen 3. Sicherstellung der Einhaltung der einreise- und aufenthaltsrechtlichen Vorschriften für Ausländer <u>Operationale Ziele</u> 1. Erteilung von Jagdscheinen, Waffenbezirskarten und kleinen Waffenschein innerhalb von 4 Wochen bei 95 % der Antragsteller. 2. 90 % der Einbürgerungsanträge innerhalb von 4 Wochen abschließend (= bis zur Einbürgerungszusicherung) bearbeiten. 3. Fehlerfreie Bearbeitung von ausländerrechtlichen Vorgängen (höchstens 10 % erfolgreich angefochtene Entscheidungen). <u>Zielgruppe</u> Allgemeinheit, Ausländer, Gewerbetreibende, Waffeninhaber, Jäger, ka. Gemeinden, Finanzamt, Handwerkskammer, Jagdgenossenschaften, Hilfsorganisationen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Prognose zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis August	Ist Januar bis August	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Anzahl Erteilung u. Verlängerung von Jagdscheinen	816	450	300	409	100%
Anzahl der Einbürgerungsfälle	145	120	80	133	167%
Anzahl der Duldungen	0	0	0	540	
Anzahl der erteilten Aufenthaltsgenehmigungen	1.074	1.100	733	595	81%

Bericht zum 31.08.2006

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2006		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis August	Prognose zum Jahresende
Kosten Erteilung u. Verlängerung von Jagdscheinen	0	0	0
Kosten Einbürgerungsfälle	0	0	0
Kosten Duldungen	0	0	0
Kosten der erteilten Aufenthaltsgenehmigungen	0	0	0
Antragsteller, denen Jagdschein, Waffenbesitzkarte od. kleiner Waffenschein innerhalb von 4 Wochen erteilt wurden in %	95%	95%	95%
Antragsteller deren Einbürgerungsanträge innerhalb von 4 Monaten abschließend bearbeitet wurden in %	90%	75%	80%
a) angefochtene Entscheidungen in ausländerrechtlichen Vorgängen in % b) erfolgreich angefochtene Entscheidungen	a) k.A. b) <10%	a) 21 b) <10%	a) k.A. b) <10%

3. Erläuterungen

Die Gültigkeitsdauer der erteilten und verlängerten (Jahres-)Jagdscheine richtet sich nach dem Jagd-jahr (01. April bis 31. März). Die überwiegende Anzahl der Jagdscheine wird bereits vor oder kurz nach Ablauf der Gültigkeit verlängert. Aus diesem Grund ist der Planwert bereits zum jetzigen Zeitpunkt nahezu erreicht.

Bericht zum 31.08.2006

Produkt	0232000400 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Verantwortlich	Herr T. Krake
<u>Produktbeschreibung</u> Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Katastrophenabwehr, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr- und Rettungsleitstelle, Aus- und Fortbildung Dritter Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen; Brandsicherheitsschauen; Brandschutzerziehung/-aufklärung	
<u>Auftragsgrundlage</u> NBrandSchG, NRetDG, NKatSG, VStättVO u.a.	
<u>Produktziel</u> 1. Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei Bränden, Notfällen und Katastrophen 2. Sicherstellung des vorbeugenden Brandschutzes	
<u>Operationale Ziele</u> 1. Durchführung einer hauptamtlichen Brandschau bei 20 % der brandschaupflichtigen Objekte im Landkreis Wolfenbüttel	
<u>Zielgruppe</u> Allgemeinheit, kreisangehörige Gemeinden, Hilfsorganisationen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Prognose zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis August	Ist Januar bis August	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Einsätze (einschließl. Alarmübungen) Feuerwehrleitstelle	1.150	1.400	933	992	106%
Schlauchpflege FTZ	5.581	5.700	3.800	4.042	106%
Anzahl der Brandschauen	56	70	47	44	94%

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2006		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis August	Prognose zum Jahresende
Abschluss der Vereinbarung mit den Krankenkassen bis zum 30.04.06	Abschluss bis 30.04.06		0 Abschluss zum 30.09.
Auslastung Schlauchpflege FTZ in %	0%	0%	0%
Kosten der Brandschauen	0	0	0
%-Zahl der Brandschauen bezogen auf die Gesamtzahl der brandschauhaften Objekte im LK WF	20%	0%	0%

Bericht zum 31.08.2006

3. Erläuterungen

Bezüglich der Vereinbarung von Entgelten hat sich zwischenzeitlich in den Verhandlungen die Absicht ergeben, bereits schon zum jetzigen Zeitpunkt auch die Entgelte für 2007 zu vereinbaren. Entsprechende Verhandlungen und Maßnahmen laufen hierfür auf verschiedenen Ebenen.

Eine Erklärung für die gestiegene Einsatzzahl Feuerwehr kann nicht gegeben werden.

Eine Kennzahlengröße "Auslastung Schlauchpflege" kann nicht sicher geliefert werden, da es nie Ziel ist, eine 100prozentige Auslastung zu erreichen. Sicherheitsreserven müssen gegeben sein. Diese orientieren sich aber an den tatsächlichen Belastungen.

Da für den Bereich der gesamten Hauptamtl. Brandschau keine Kostenrechnung besteht, können auch keine Aussagen zu den speziellen Einzelkosten der Brandschauen angegeben werden.

Da keine Gesamtzahl der tatsächlich brandschaupflichtigen Objekte im Landkreis bekannt ist, können zum %-Verhältnis pflichtige Objekte/Brandschauen keine Angaben gemacht werden. Im übrigen sind solche Zahlenverhältnisse nicht aussagekräftig.

Ursache dafür sind völlig unterschiedlich umfangreiche Brandschauen (Beispiel: Städt. Klinikum - privater Beherbergungsbetrieb mit vier Gästezimmern)

Ursprünglich war landesweit geplant bis Anfang 2006 die Zahl der brandschaupflichtigen Objekte zu ermitteln, dieses Vorhaben wurde jedoch aufgegeben.

Bericht zum 31.08.2006

Produkt	0232000500 Rettungsdienst
Verantwortlich	Herr T. Krake
<u>Produktbeschreibung</u> Notfallrettung, Krankentransport, medizinische Transporte, Feuerwehr- und Rettungsleitstelle, Genehmigungen, Rettungsdienstliche Aus- und Fortbildung <u>Auftragsgrundlage</u> NRettdG, NBrandG, NKatSG u.a. <u>Produktziel</u> 1. Rettungsdienstliche Versorgung der Bevölkerung <u>Operationale Ziele</u> 1. Sicherstellung der rechtlich geforderten Eintreffzeit von 15 Minuten in 95% der in einem Jahr im Rettungsdienstbereich anfallenden Noteinsätze. 2. Der Bedarf an einsatzbereit vorzuhaltenden Krankenwagen für den qualifizierten Krankentransport soll so bemessen sein, dass eine Wartezeit von 30 Minuten für den Betroffenen bei 75% der Fälle eingehalten wird. <u>Zielgruppe</u> Allgemeinheit, kreisangehörige Gemeinden, Hilfsorganisationen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Prognose zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis August	Ist Januar bis August	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Einsätze Rettungswagen - RTW	4.892	4.050	2.700	5.719	212%
Einsätze Krankentransport - KTW	11.997	9.900	6.600	7.386	112%
Einsätze Notarzteinsetzfahrzeug - NEF	2.043	1.600	1.067	1.322	124%

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2006		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis August	Prognose zum Jahresende
Kosten Rettungswagen pro Einsatz	0	0	0
Kosten Krankentransport pro Einsatz	0	0	0
Kosten Notarzteinsetzfahrzeug pro Einsatz	0	0	0

3. Erläuterungen

Die deutliche Erhöhung der Einsatzzahlen ist eine Fortsetzung der grundsätzlich nicht erklärlichen Einsatzzahlensteigerung aus dem Jahre 2005.

Kennzahlen bei den Kosten können im Verlaufe des Jahres nicht geliefert werden. Diese Kosten entstehen im Laufe des Jahres beim DRK und werden erst im Folgejahr mit dem Landkreis abgerechnet.

Bericht zum 31.08.2006

Produkt	0232000700 Lebensmittel und Tiere, Landwirtschaft
Verantwortlich	Herr Dr. Kuhnt
<u>Produktbeschreibung</u> Realverbandsangelegenheiten; Verkehr mit landwirtschaftlichen Grundstücken; Landwirtschaftskammerwahlen Überwachung der gewerbetreibenden, lebensmittelherstellenden Betriebe und Gaststätten; Stellungnahmen bei Ordnungswidrigkeiten, Rechtsfällen und Bauleitplänen; Fachgespräche und Bescheinigungen; Attestierung von Lebensmittelverbringung und Export; Vorbereitung bei Betriebszulassungen; Kontrolle der Milchhygiene Tierseuchenbekämpfung; Tierkörperbeseitigung Tierschutz; Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung <u>Auftragsgrundlage</u> Realverbandsgesetz, Grundstückverkehrsgesetz, Höfeordnung u.a. Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz, LebensmittelhygieneVO sowie ca. 300 weitere Gesetze und Verordnungen Tierseuchengesetz und die dazu ergangenen RechtsVO, EWG-Richtlinien, Tierkörperbeseitigungsgesetz Tierschutzgesetz, Tierhaltungsverordnungen, FuttermittelG / VO, Arzneimittelgesetz <u>Produktziel</u> 1. Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Gefahren, Irreführung und Täuschung 2. Schutz der Bevölkerung und der Tierbestände vor Krankheitsübertragung 3. Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Gefahren durch unsachgemäßen Einsatz von Tierarznei- und Futtermitteln 4. Sicherstellung einer tierartgerechten Haltung, Pflege und Unterbringung von Tieren <u>Operationale Ziele</u> 1. 60 % der Lebensmittelbetriebe im Gebiet des Landkreises Wolfenbüttel sollen im Lauf des Jahres überprüft werden (bisher 57 %). 2. Durchführung von Überwachungsmaßnahmen zur vorbeugenden Tierseuchenbekämpfung. Es sollen 25 % der tierseuchenrelevanten Betriebe (z.Zt. 483) im Gebiet des Landkreises Wolfenbüttel und der Stadt Salzgitter überprüft werden. <u>Zielgruppe</u> Landwirte, Forstgenossenschaften, Realverbände, landwirtschaftliche Fachbehörden Allgemeinheit; Betriebe, die Lebensmittel gewinnen, behandeln und in den Verkehr bringen; Fachbehörden Allgemeinheit, landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung, Schlachtbetriebe Landwirtschaftliche Tierhaltungen, Nutz- und Heimtierhaltungen, Zoohandlungen, Zirkusunternehmen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Prognose zum Jahresende
Leistungsumfang / Bestandszahlen	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis August	Ist Januar bis August	Zielerreichung
Leistungsumfang					
Anzahl der Überprüfungen (LFGB)	1.379	1.400	933	843	90%
Anzahl der Beanstandungen (LFGB)	255	300	200	169	85%
Tierschutzfälle	298	300	200	154	100%
Bestandszahlen					
Anzahl der zu überwachenden Betriebe	1.344	1.270	entfällt	1.316	
Anzahl der Nutztierhalter	676	1.130	entfällt	742	
Tierbestand (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügel)	30.987	30.000	entfällt	33.115	

Bericht zum 31.08.2006

2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2006		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis August	Prognose zum Jahresende
Anteil der überprüften Lebensmittelbetriebe in %	60%	56%	70%
Überprüfte tierseuchenrelevante Betriebe in %	25%	17%	22%

3. Erläuterungen

zu Tierschutzfälle:	zweite Amtstierärztin musste im August noch eingearbeitet werden. Steigerung der Zahlen auf Zielniveau ist zu erwarten.
zu Anzahl der Nutztierhalter:	Planwert 2006 wurde fehlerhaft ermittelt

Bericht zum 31.08.2006

Produkt	0232000900 Verkehr
Verantwortlich	Herr Sieber
<u>Produktbeschreibung</u> Verkehrsrechtliche Genehmigungen; Verkehrslenkung und -überwachung; Überwachung des fließenden Verkehrs; ÖPNV Fahr- und Beförderungserlaubnisse Verwarnungs- und Bußgeldverfahren	
<u>Auftragsgrundlage</u> StVG, StVO, StVZO und diverse andere Verwaltungsvorschriften und Richtlinien StVG, FeV, FahlrIG, DV-FahlrIG, PBefG, GüKG u.a. OwiG und eine Vielzahl von Spezialgesetzen	
<u>Produktziel</u> 1. Schaffung von Strukturen, um die Sicherheit und die Leichtigkeit des Verkehrs (auch bei besonderen Anlässen) zu gewährleisten 2. Schutz der Allgemeinheit vor ungeeigneten Fahrzeugführern 3. Verkehrserziehung, Verbraucherschutz, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Umweltschutz durch Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren	
<u>Operationale Ziele</u> 1. Verringerung der Verkehrsunfallzahlen durch stationäre und mobile Überwachung. Die Anzahl der Unfallzahlen mit Hauptursache Geschwindigkeit soll unter 230 sinken. 2. Durch rechtmäßige Entscheidungen sollen nur zur Führung von KFZ geeignete Personen zur motorisierten Teilnahme am öffentlichen Verkehr zugelassen werden. Die Anzahl der erfolgreich angefochtenen Entscheidungen im Entziehungs-/Versagungsverfahren soll nicht höher als 5 % sein. 3. Durch zeitnahe und fehlerfreie Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitenanzeigen soll die Akzeptanz der Entscheidung mindestens bei 95 % liegen.	
<u>Zielgruppe</u> Verkehrsteilnehmer/-innen, Träger der Straßenbaulast, Gemeinden, Straßenbauverwaltung, Polizei, Bauunternehmen, Allgemeinheit Personen, die im öffentlichen Verkehrsraum (Kraft-) Fahrzeuge führen (möchten) Allgemeinheit, ordnungswidrig handelnde Personen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Prognose zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis August	Ist Januar bis August	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Anzahl Verwarnungsfälle bei a) stationärer Überwachung b) mobiler Überwachung	19.179	32.000	21.333	26.123	122%
Anzahl Bußgeldfälle bei a) stationärer Überwachung b) mobiler Überwachung	6.096	13.000	8.667	12.636	146%
Anzahl verkehrslenkende Maßnahmen/verkehrsrechtl. Stellungnahmen	1.539	1.600	1.067	1.200	113%
Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse	4.225	4.000	2.667	2.446	92%
Anzahl der Fahrerlaubnisentziehungen	35	40	27	28	105%

Bericht zum 31.08.2006

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2006		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis August	Prognose zum Jahresende
Anzahl der Unfälle durch Tempoüberschreitung im LK WF	<230	0	0
Kosten Verwarngeldfälle a) stationär b) mobil	0	0	0
Kostendeckung Verwarngeldfälle in %	0	0	0
Kosten Bußgeldfälle a) stationär b) mobil	0	0	0
Kostendeckung Bußgeldfälle in %	0	0	0
Kosten verkehrslenkende Maßnahmen/ verkehrsrechtliche Stellungnahmen	0	0	0
Kosten der erteilten Fahrerlaubnisse	0	0	0
Kosten der Fahrerlaubnisentziehungen	0	0	0

Bericht zum 31.08.2006

Produkt	0232001100 Kraftfahrzeugzulassungen
Verantwortlich	Herr Fricke
<u>Produktbeschreibung</u> Kraftfahrzeugzulassungen	
<u>Auftragsgrundlage</u> StVG, StVZO u.a.	
<u>Produktziel</u> 1. Sicherstellung, dass nur verkehrssichere, betriebsfähige und haftpflichtversicherte Kraftfahrzeuge am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und die Halterzuordnung der Fahrzeuge gewährleistet ist. 2. Erhöhung der Kundenorientierung.	
<u>Operationale Ziele</u> 1. Wartezeiten für Kundschaft gering halten. Sie soll bei 60 % der Kunden bis zu 10 Minuten (bisher 56,23 %), bei 30 % der Kunden bis zu 20 Minuten (bisher 25,54 %) und bei 10 % der Kunden über 20 Minuten (bisher 18,23 %) betragen. 2. Aufbau einer regelmäßigen Kundenbefragung. In 2006 sollen eine Fragebogenaktion durchgeführt, Optimierungspotentiale analysiert und ggf. erste Maßnahmen eingeleitet werden.	
<u>Zielgruppe</u> Halter von zulassungspflichtigen Kfz, Kraftfahrtbundesamt, Finanzamt, Polizei, Versicherungen	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Prognose zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis August	Ist Januar bis August	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Kfz-Bestand	96.661	97.000	97.000	97.368	
Kfz-Veränderungsfälle (Zulassungen, Änderungen, Stilllegungen, Kurzzeitkennzeichen usw.)	70.023	60.000	40.000	60.317	151%

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2006		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis August	Prognose zum Jahresende
Kosten Kfz-Veränderungsfälle	0	0	0
Wartezeit für Kunden in %	a) 60%	a) 75,84 %	a) 70,00%
a) bis zu 10 Minuten	b) 30%	b) 16,18 %	b) 20,00 %
b) bis zu 20 Minuten	c) 10%	c) 7,99 %	c) 10,00 %
c) über 20 Minuten			

Bericht zum 31.08.2006

Produkt	0232001500 Schlachttier- und Fleischuntersuchung
Verantwortlich	Herr Dr. Kuhnt
<u>Produktbeschreibung</u> Schlachttier- und Fleischuntersuchung <u>Auftragsgrundlage</u> Fleischhygienegesetz / VO, Geflügelfleischhygiene-VO, EWG-Richtlinien, GOVet u.a. <u>Produktziel</u> 1. Sicherstellung, dass nur schlachttaugliche Tiere geschlachtet werden und nur gesundheitlich unbedenkliches Fleisch verarbeitet wird. <u>Operationale Ziele</u> 1. Es soll eine KLR für die Gebührenkalkulation aufgebaut werden. <u>Zielgruppe</u> Allgemeinheit, Schlachtbetriebe, private Tierhalter	

1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Prognose zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis August	Ist Januar bis August	Zielerreichung
Leistungsumfang / Bestandszahlen					
Leistungsumfang					
Anzahl der Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen	9.215	10.000	6.667	5.748	100%
Beanstandungen ganze Tiere	26	10	7	2	30%
Beanstandungen Tierteile	1.183	1.500	1.000	821	82%
Bestandszahlen					
Überwachungspflichtige Schlachtbetriebe	21	18	entfällt	18	

2. Daten zur Zielerreichung

	Werte/Ergebnis 2006		
Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis August	Prognose zum Jahresende
Anzahl der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen pro Arzt		821	1.428
Kosten pro Untersuchung		0	0
Aufbaugrad KLR für Gebührenkalkulation		0	0

Bericht zum 31.08.2006

3. Erläuterungen

zu Anzahl Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen: saisonaler Anstieg der Schlachtzahlen im letzten Quartal zu erwarten

zu Kosten pro Untersuchung: derzeit Abgrenzungsschwierigkeiten, gegen Ende des Jahres voraussichtlich geklärt

Aufbaugrad KLR: Bildung von Kostenstellen und Zuordnung zu Kennzahlen erfolgt noch in 2006